

„FlyWe2DaMoon“ beim Jazzclub Heidelberg im DAI

„Fly me to the moon“ heißt ein beliebter alter Jazzstandard. Den spielte die bulgarische Band, die auf Einladung des Jazzclub Heidelberg im DAI gastierte, zwar nicht, aber benannte sich selber frei nach dem Klassiker:

„FlyWe2DaMoon“. Und die musikalische Reise ging längst nicht nur bis zum Mond, sondern weit darüber hinaus in die Tiefen des Alls. Der Psychedelic Rock ist schon mal ein wesentlicher Einfluss für die vier, die auf ihrer ersten kleinen Deutschlandtour waren. Rock- und Jazz-Sozialisation haben die vier und vereinen solche Erfahrung aufs Beste. Schwurbelige Synthieklänge, Ambient- und Spacesounds aktivierte Todor Stojanov aus seinem Keyboard, Laptop und Soundgeneratoren. Surreale, verzerrte und verfremdete Klänge vereinte er mit dem mächtig groovenden und metallisch klingenden E-Bass von George Donchev und den verzweigten Linien von Trompeter und Flügelhornspieler Roko Zahariev. Alexander Daniel betrommelte sein Schlagzeugset immer sehr percussiv, ließ komplexe ethnische Rhythmen einfließen. Neben dem Groovebetonten führten die Wege auch in aufgelöste Strukturen, in freie Improvisationen. Mystisch atavistisch wurde es dann dabei, ähnlich den langen freien Improvisationen und Klangerkundungen, wie sie das Art Ensemble of Chicago praktizierte.

Und daraus formten sich groovige Sounds von ruhevoller Schönheit und dunkler Magie. Vom Jazzrock eines Miles Davis war dies nicht allzu weit entfernt. Ebenso dezent wie diffizil setzte der drummer seine rhythmischen Muster und Polyrhythmen auf die Felle und Becken, freie atonale Linien legte der Trompeter darüber. Traumartig verschlungene Soundlandschaften zogen vorüber, in welche ruhige Flügelhornmelodien ihre expressiven Bahnen zogen. Und auch ethnische Einflüsse bereicherten diese trancehafte Musik. Dabei wechselte der Trompeter zur klarinettenähnlichen Kaval oder bediente ebenso wie der Schlagzeuger noch diverse Rasseln, Glöckchen und Trommeln. Gemeinsam ging es immer wieder in tief verschlungene Klangdelirien, an bunten Spiralgalaxien und farbig leuchtenden kosmischen Nebeln vorbei. Faszinierende Klänge, ebenso ungewöhnlich wie fantasie reich vereint.